Die bunte Seite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

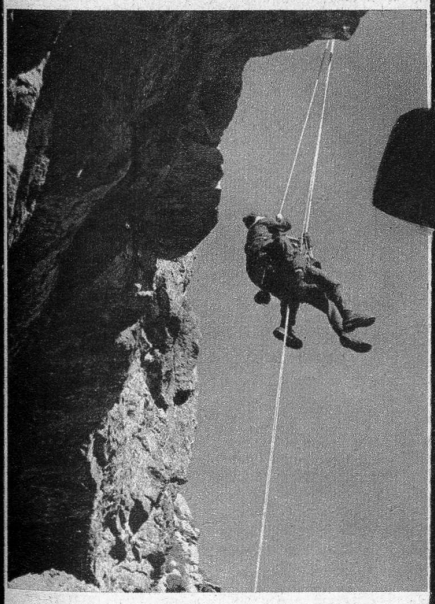
http://www.e-periodica.ch

Die bunte Seite



Der holländische Generalstabschef in der Schweiz

Die Besichtigungen und Vorführungen, an welchen der holländische Generalstabschef, Generalleutnant H. J. Kruls, beizuwohnen Gelegenheit hatte, führten den hohen ausländischen Offizier auch auf Melchsee-Frutt, wo eine kombinierte Scharfschiessübung unserer Boden- und Lufttruppen stattfand. Generalleutnant Kruls befand sich in Begleitung seiner Gattin, die selbst den Rang eines FHD-Hauptmann bekleidet



Den höchsten Offizier eines flachen Landes interessierten selbstverständlich die Vorführungen der schweizerischen Gebirgstruppen am meisten. Hier zeigt ein Soldat der Gebirgssanität das Abseilen eines «Verwundeten» mit dem Sanitätsräf

Gewissenhafte Arbeiter

Den Müllabfuhrleuten in Palermo waren ihre Forderungen auf Lohnerhöhung von der Stadtverwaltung abgelehnt worden. Darauf luden sie den eben abgeholten Müll auf und lieferten ihn den Palermitanern wieder frei ans Haus.

Wem gehört der Regen?

Seitdem es sich erwiesen hat, dass man mit Hilfe eines Flugzeuges und eines kleinen Quantums pulverisierten Trockeneises den Regen aus den Wolken beliebig auslösen kann, haben die Amerikaner neue Sorgen. Die ersten Versuche mit diesem «geregelten» Regen wurden vor einem Jahr von einer Gruppe australischer Wissenschafter unternommen; sie haben sich als sehr erfolgreich erwiesen und wurden dann in den Vereinigten Staaten fortgesetzt. Dieser wissenschaftliche Fortschritt wurde zunächst von den Zeitungen zu Reklamezwecken verwertet. Während der jüngsten Hitzewelle setzten zwei Zeitungsunternehmungen in Chicago Flugzeuge ein, um dann als erste ihren Lesern den neuesten meteorologischen Bericht samt Regen offerieren zu können.

Doch haben jetzt bereits die Bauern die Vorteile des künstlich ausgelösten Regens erfasst. Verschiedene landwirtschaftliche Grossbetriebe besitzen bereits kleine Flugzeuge, mit deren Hilfe aus den bedächtig und nichts Böses ahnenden Wolken Regen ausgelöst werden kann.

Die praktischen Amerikaner beschäftigen sich schon mit der Frage, ob es zulässig sei, den Regen aus denjenigen Wolken auszulösen, die üblicherweise erst in einigen hundert Kilometern zur Entladung kommen sollten. Man spricht sogar vom «Schutz des freien Unternehmertums» . . .



Elsie Attenhofer in «Die Wachsfigur»

Elsie Attenhofer die bekannte Chansonnière, wird erstmals vom 24. September bis zum 5. Oktober 1947 mit einem eigenen Programm in Bern starten, und zwar im Café Schweizerbund, Länggasstr. 42, wo sie in früheren Tagen im «Cornichon» aufgetreten ist. Die sympathische Zürcher Künstlerin, die sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit für die Schaffung des literarisch guten Kabaretts einsetzt, hat für Bern ein besonders abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das mit seinen geistreichen Chansons und Sketches bei uns helle Begeisterung auslösen dürfte. Zur Bereicherung des Programms helfen die beiden erstklassigen Pianisten Rudolf Spira und Eugen Huber mit, die in ihren musikalischen Darbietungen einzigartig sein dürften.

Schneller als der Schall...

Dieser Tage hat über dem Flugplatz von El Sugundo in Kalifornien die amerikanische Marineluftwaffe ihr neustes Flugzeug, die D-558 «Skystreak», ausprobiert. Der Düsenjäger wurde von den Douglas-Werken in Santa Monica hergestellt. Die Leistung des Düsenmotors entspricht ungefähr derjenigen von vier Kolbenmotoren von Schwerstbombern. (Photopress)



Seine mannigfachen Pflichten und Aufgaben können Winston Churchill doch nicht davon abhalten, regelmässig «seine» Tiere, die ihm als Geschenke aus aller Welt zugekommen sind, im Londoner Zoo zu besuchen. Der neueste Familienzuwachs ist ein Albino-Känguruh, das Winnie von der Südaustralischen Viehzüchter-Gesellschaft geschenkt wurde und kürzlich in der englischen Hauptstadt eingetroffen ist. Hier sehen wir Churchill, wie er «Digger» bei seinem er-